

Förderschulen Lernen stehen vor dem Aus

VON PHILIPP KOENEN

Bildung Dieser Schwerpunkt wird in den kommenden Jahren nach und nach abgeschafft

Im Landkreis Leer sind fünf Einrichtungen betroffen, zwei davon stehen im Oberledingerland.

Leer/Hannover - Die rot-grüne Landesregierung in Hannover will Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen mittelfristig abschaffen. Der Entwurf des neuen Schulgesetzes sieht vor, dass sie auslaufen.

Davon wäre auch der Landkreis Leer betroffen. Hier gibt es insgesamt fünf Förderschulen Lernen. Zwei davon stehen im Oberledingerland: die Reilschule Westrhauderfehn und die Schule am Patersweg in Ihren. Schulträger ist der Kreis.

Hintergrund ist die Inklusion, die dafür sorgen soll, dass alle Kinder gleich ab Klasse eins eine Regelschule besuchen können – auch die mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf Lernen. Allerdings bleiben die Förderschulen im Sekundarbereich I für eine gewisse Zeit noch Wahlschulen: Eltern können nach Auskunft des Kultusministeriums selber entscheiden, ob sie ihre Kinder auf eine Förderschule schicken möchten oder lieber in die Regelschule (siehe Infokasten).

In der Primarstufe (Grundschule) hat das Auslaufen bereits begonnen: Seit Sommer 2013 werden an den Förderschulen Lernen keine Kinder mehr eingeschult, in diesem Schuljahr wurden in Klasse eins und zwei keine Schüler mehr aufgenommen. Im Schuljahr 2016/17 wird es den Grundschulbereich dann nicht mehr geben, ab dem Schuljahr 2017/18 läuft dann auch nach und nach die Sekundarstufe I aus. „Die Kinder, die jetzt an einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen sind, können je nach regionalem

Förderschulangebot ihre Schulzeit an dieser Förderschulform beenden“, so das Ministerium.

Ob das allmähliche Auslaufen der Förderschulen Lernen irgendwann zu Zusammenlegungen führen könnte, weil in den Schulen immer mehr Räume leer stünden, konnte der Landkreis Leer auf GA-Anfrage noch nicht sagen – das müsse politisch entschieden werden.

Erhalten bleiben sollen Förderschulen mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung. Die gibt es in Weener (Pestalozzischule) und in Ihren am Patersweg. In Ihren besuchen 105 Kinder die Förderschule. Viele von ihnen, 37, kommen aus dem Emsland. Wie Schulleiter Johann Smeding-Terveer sagte, schicken Eltern sogar aus Werlte und Sögel ihre Kinder zur Schule nach Ihren.

Dort investiert der Landkreis auch. Im Bau ist eine Mensa, die an die Schule angebaut wird.

Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen gibt es im Kreis Leer in Warsingsfehn, Hesel, Westrhauderfehn, Ihren und Leer. Diese Schulen sollen auslaufen. Im Primarbereich (Grundschule) hat dies schon begonnen, es folgt noch die Sekundarstufe I (Klassen fünf bis neun).

Stand der Dinge: Derzeit können Eltern für die Schulklassen fünf und sechs wählen, ob sie ihr Kind zur Förderschule schicken wollen oder in eine Regelschule. Im Schuljahr 2015/16 gilt dies für die Jahrgänge fünf, sechs und sieben; 2016/17 für fünf, sechs, sieben und acht; 2017/2018 für sechs, sieben, acht und neun. 2017/18 ist das Schuljahr, ab dem auch die Sekundarstufe I verbindlich auslaufen soll; ab dann werden keine Kinder mehr aufgenommen, ab Klasse fünf aufsteigend.

Förderschule: Ein Schwerpunkt bleibt



Bild 1/5

Die Förderschulen Lernen in Niedersachsen sollen auslaufen, das betrifft auch die Schule am Patersweg in Ihren. Der Schwerpunkt Geistige Entwicklung aber bleibt dort erhalten. Zurzeit lässt der Landkreis eine Mensa bauen. Bilder: Koenen